

Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten nach Art. 13, 14 DSGVO

Sehr geehrte Eltern, Schülerinnen und Schüler,

die Anmeldung und Beschulung der Schülerinnen und Schüler an unserer Schule ist mit der Verarbeitung zahlreicher Daten verbunden. Mit diesem Schreiben informieren wir Sie, welche Daten wir von Ihnen und von Ihrem Kind verarbeiten, wofür diese benötigt werden sowie über Ihre Rechte nach geltendem Datenschutzrecht. Für Rückfragen und weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Schulleiterin Sandra Kozelnik Beltziger Str. 43-51 10823 Berlin Telefon: (030) 90277 7165 schulleitung@langenscheidt.schule.berlin.de	Datenschutzbeauftragte Fr. Arite Vetter Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Luisenstraße 16, 12557 Berlin +49 30 90249 2233 arite.vetter@senbjf.berlin.de
---	---

1) Zweck der Datenverarbeitung

Die Datenverarbeitungen, die die Schule bei der Erfüllung ihrer Aufgaben gemäß § 3 SchulG (Berliner Schulgesetz) vornimmt, dienen der gesetzmäßigen Durchführung des Schulverhältnisses gemäß § 64 SchulG, zur Organisation des Unterrichts, zur Leistungsbewertung, zur Kommunikation und zur Erstellung von Statistiken.

Die mögliche Veröffentlichung von personenbezogenen Daten wie Fotos, Video- und Tonaufnahmen dienen dem Zweck der Dokumentation sowie Wertschätzung von Veranstaltungen und Personen und setzen Ihre Einwilligung voraus.

2) Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung¹

Die Schulen dürfen personenbezogene Daten von Schülerinnen und Schülern und ihren Erziehungsberechtigten verarbeiten, soweit dies zur Erfüllung der ihnen durch Rechtsvorschriften zugewiesenen schulbezogenen Aufgaben erforderlich ist. Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO i.V.m. § 64 SchulG, SchuldatenV (Schuldatenverordnung), DigLLV (Digitale Lehr- und Lernmittel-Verordnung), SopädV (Sonderpädagogikverordnung) sowie der Grundschulverordnung/Sekundarstufe I-Verordnung/der Verordnung über die gymnasiale Oberstufe.

Personenbezogene Daten, für deren Erhebung es keine gesetzliche Grundlage gibt, verarbeiten wir nur mit Ihrer schriftlichen Einwilligung. Die Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO.

3) Kategorien betroffener Personen

Schülerinnen und Schüler, pädagogisches Personal, Personensorgeberechtigte

4) Kategorien der personenbezogenen Daten

Welche Daten in der Schule verarbeitet werden, wird in den §§ 7 bis 14 und in den Anlagen der SchuldatenV sowie in den §§ 2, 4 und 5 und in der Anlage Abschnitt A der DigLLV festgelegt. Für die schulische Förderung Ihres Kindes ist gegebenenfalls die Erstellung von Gutachten und Förderplänen erforderlich. Vorschriften dazu finden Sie in §§ 3, 6, 32 SopädVO.

Zu verarbeitende Daten sind gemäß der Anlage 1 SchuldatenV:

¹ Die wichtigsten Gesetze, Verordnungen und Vorschriften des Berliner Bildungssystems finden Sie unter www.berlin.de/sen/bildung/schule/rechtsvorschriften.

- **Stammdaten** der Schülerinnen und Schüler, z.B. Name, Geburtsdatum, Wohnanschrift, Notfallansprechpartner mit Telefonnummer, Entscheidung über den sonderpädagogischen Förderbedarf
- **Daten der Erziehungsberechtigten**, z.B. Rolle des Ansprechpartners, Namensangabe mit Anrede und Titel, Wohnanschrift
- **Schullaufbahn- und Organisationsdaten**, z.B. besuchte Schule, Datum der ersten Einschulung, Fehlzeiten
- **Leistungsdaten** der Schülerinnen und Schüler, z.B. Zeugnisnoten, verbale Beurteilungen, Zeugnisbemerkungen
- **Schulform- oder schulstufenspezifische Zusatzdaten** der Schülerinnen und Schüler:
Beratungen im Rahmen der Berufs- und Studienorientierung, z. B. Ergebnisse, Einwilligung in Datenübermittlung an die Agentur für Arbeit

Zudem können weitere personenbezogene Daten verarbeitet werden, sofern uns Ihre Einwilligung vorliegt.

5) Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Daten werden nur von den Personen verarbeitet, die dafür im Rahmen ihrer Aufgabe eine Berechtigung besitzen (pädagogisches und nicht pädagogisches Personal der Schule, Administratoren, Mitarbeiter für technischen Support).

Eine Datenübermittlung erfolgt an berechtigte Dritte nur auf Basis gültiger Rechtsnormen oder wenn die betroffene Person der Übermittlung ausdrücklich zugestimmt hat. Personenbezogene Daten können zum Beispiel weitergegeben werden an:

- Schulaufsicht der für Bildung zuständigen Senatsverwaltung
- Schulamt
- Statistikstelle der für das Schulwesen zuständigen Senatsverwaltung
- kooperierende Träger der freien Jugendhilfe im Rahmen der ergänzenden und außerunterrichtlichen Förderung und Betreuung
- Jugendbehörden und Jugendgerichtshilfe
- Schulpsychologische und Inklusionspädagogische Beratungs- und Unterstützungszentrum (SIBUZ)
- gewählte Klasseneltern- und Schülervertretungspersonen und Mitglieder schulischer und überschulischer Gremien
- zuständige Gesundheitsämter
- aufnehmende Schule

6) Übermittlungen von personenbezogenen Daten an ein Drittland oder an eine internationale Organisation:

Eine Datenübermittlung findet nicht statt und ist auch nicht geplant.

7) Dauer der Speicherung

Die Daten werden gelöscht, sobald und soweit ihre Speicherung zur Erfüllung der schulischen Aufgaben nicht mehr erforderlich ist. Die Löschfristen sind von der Art der Daten und den Verarbeitungszwecken abhängig. Beispielsweise werden nach § 16 SchuldatenV Abschlusszeugnisse 60 Jahre, Prüfungsunterlagen 10 Jahre und Klassenbücher zwei Jahre aufbewahrt. Daten, die freiwillig angegeben werden, werden gelöscht, wenn sie für die genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind oder die Einwilligung widerrufen wird.

8) Ergänzende Informationen für die Nutzung von digitalen Lehr- und Lernmitteln, Lernmanagementsystemen und Kommunikationswerkzeugen

Gemäß § 64 Abs. 11 SchulG i. V. m. § 2 SchuldatenV sowie den einschlägigen Regelungen der Digitalen Lehr- und Lernmittel-Verordnung verarbeitet die Schule personenbezogene Daten auch zum Zweck des Einsatzes digitaler Lehr- und Lernmittel, schulischer Kommunikationswerkzeuge sowie digitaler Organisationssysteme, soweit dies zur Erfüllung schulischer Aufgaben erforderlich ist.

An der Gustav-Langenscheidt-Schule werden hierzu insbesondere folgende digitale Systeme eingesetzt:

- **IServ** zur schulischen Kommunikation, zur Bereitstellung und Bearbeitung schulischer Inhalte, zur Unterstützung organisatorischer Abläufe im Schulalltag sowie zur Authentifizierung für schulische digitale Zugänge. Hierzu gehören insbesondere der Zugang zu schulischen Endgeräten, Tablets, schulischen Netzwerken (WLAN) sowie zu weiteren digitalen Diensten der Schule.
- **Untis / WebUntis** zur Organisation des Stundenplans, Verwaltung schulischer Termine sowie zur digitalen Bereitstellung von Stundenplaninformationen. Einsicht in relevante Stundenplan- und Organisationsdaten erhalten – entsprechend der jeweiligen Berechtigung – Schülerinnen und Schüler, Erziehungsberechtigte sowie schulisches Personal.
- **ANTON** zur unterrichtsbegleitenden Übung, individuellen Förderung sowie zur Festigung fachlicher Kompetenzen.
- **Sofatutor** zur individuellen Förderung, zur Vertiefung von Unterrichtsinhalten sowie zur Bereitstellung digitaler Lernangebote.
- **Kahoot!** zur interaktiven Wissensüberprüfung, Wiederholung von Unterrichtsinhalten und aktivierenden Gestaltung von Lernprozessen.

Im Rahmen der Nutzung dieser Systeme können insbesondere folgende Kategorien personenbezogener Daten verarbeitet werden:

- Stammdaten (z. B. Name, Vorname, Klassen- oder Kurszugehörigkeit)
- Accountdaten (z. B. Benutzername, schulische E-Mail-Adresse)
- Authentifizierungs- und Nutzungsdaten (z. B. Anmeldezeitpunkte, Zugriffe auf schulische Endgeräte, Netzwerke und digitale Systeme im erforderlichen Umfang)
- Kommunikationsdaten (soweit schulbezogene Nachrichten über digitale Systeme erfolgen)
- Organisationsdaten (z. B. Stundenplaninformationen, Kurszuordnungen, schulische Termine)
- Lern- und Nutzungsdaten im schulischen Zusammenhang (z. B. bearbeitete Aufgaben, Lernstände und Nutzung digitaler Lernangebote)
- systembezogene Protokolldaten im erforderlichen Umfang

Soweit externe Dienstleister im Rahmen der Bereitstellung dieser Systeme eingesetzt werden, erfolgt dies auf Grundlage der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen und – soweit erforderlich – im Rahmen einer Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung. Personenbezogene Daten werden ausschließlich in dem Umfang verarbeitet, wie dies für die jeweilige schulische Nutzung erforderlich ist.

Weitergehende Informationen zur konkreten Datenverarbeitung in den eingesetzten digitalen Systemen können bei der Schulleitung eingesehen oder in geeigneter Form durch die Schule bekanntgegeben werden.

9) Rechte der betroffenen Person

Nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) stehen Ihnen folgende Rechte zu:

- **Auskunft** über sie angehende Daten gem. Art. 15 DSGVO
- **Berichtigung** unrichtiger sie angehende Daten gem. Art. 16 DSGVO
- **Löschung** Sie angehende Daten, wenn diese nicht mehr erforderlich sind, sie rechtswidrig verarbeitet werden oder die Einwilligung in die Verarbeitung widerrufen wurde gem. Art. 17 DSGVO
- **Einschränkung der Verarbeitung** gem. Art. 18 DSGVO
- **Datenübertragbarkeit** gem. Art. 20 DSGVO
- **Widerspruch** gem. Art. 21 DSGVO

Erteilte Einwilligungen in Datenverarbeitungen können jederzeit ohne Nennung von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Bei Widerruf entstehen Ihnen keine Nachteile.

Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde

Ihnen steht weiterhin ein Beschwerderecht bei der Berliner Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit zu. Diese können Sie unter folgenden Kontaktdaten erreichen:

Alt-Moabit 59-61, 10555 Berlin, mailbox@datenschutz-berlin.de, Telefon: 030/ 13889-0

10) Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Sie sind gesetzlich verpflichtet, personenbezogene Daten nach § 64 Abs. 1 SchulG i.V.m. § 2 Abs. 2 SchuldatenV uns gegenüber anzugeben.

Mit freundlichen Grüßen

Sandra Kozelnik